



# Neuuniformierung 2019

Musikverein Konkordia Gamprin



# Neuuniformierung 2019

Musikverein Konkordia Gamprin



## Impressum

Herausgeber: Musikverein Konkordia Gamprin, [www.mkg.li](http://www.mkg.li)

Redaktion und Text: Thomas Hasler, Stephan Kind

Fotos: Michael Zanghellini

Gestaltung: Norbert Hasler

Druck: Gutenberg AG, [www.gutenberg.li](http://www.gutenberg.li)

Neuuniformierung 2019

Musikverein Konkordia Gamprin

# Inhalt

Ein freudiges Ereignis

Grusswort unseres Vorstehers

Die Uniformen-Kommission

Die Konkordia

170 Jahre bei der Konkordia

Unsere Jugendmusik

131 Jahre Vereinskleidungen im Rückblick

Unsere neue Vereinskleidung

Herzlichen Dank!



## Ein freudiges Ereignis



Eine Neuuniformierung findet nur alle 15 bis 20 Jahre statt. Es ist nicht jedem Präsidenten beschieden, ein solch freudiges Ereignis in seiner Amtszeit feiern zu dürfen.

Der ganze Musikverein Konkordia Gamprin freut sich, nach 2-jähriger Vorbereitungszeit, am

Wochenende vom 25./26. Mai 2019 die neue Vereinskleidung mit vielen Gästen aus nah und fern gebührend zu feiern.

Im Jahr 2003 hat die Konkordia Gamprin das letzte Mal eine Neuuniformierung gefeiert. In unserem jungen Verein sind viele Mitglieder unter 25 Jahre alt und können sich wohl nicht an die letzte Neuuniformierung erinnern.

Der Musikverein Konkordia Gamprin ist jung, aber auch traditionsbewusst und heimatverbunden. Genau dies sollte sich in der neuen Uniform widerspiegeln. So kehrt der Musikverein in der neuen Vereinskleidung zu den Gemeindefarben blau und gelb zurück, behält aber einen jugendlichen, modernen Schnitt.

Die Anschaffung einer neuen Vereinskleidung ist immer mit hohen Kosten verbunden und kann nur mit viel Anstrengung und mit Hilfe grosszügiger Sponsoren und Gönner verwirklicht werden. Der Musikverein Konkordia Gamprin ist stolz, solche in grosser Zahl gefunden zu haben und bedankt sich herzlich bei allen, die etwas zum Gelingen der Neuuniformierung und des Festanlasses beigetragen haben.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen wunderschönen, gemütlichen Abend beim 1. Gampriner Seefest zu wünschen!

**Rainer Hasler**  
Präsident MKG

## Grusswort unseres Vorstehers



Seit 2003 tritt unser im Jahr 1888 gegründeter Musikverein Konkordia Gamprin in seiner rotschwarzen Uniform auf.

Anlässlich des Verbandsmusikfestes 2017 in Gamprin erhielt der Musikverein eine neue Vereinsfahne und veränderte

hiermit, wenn auch nur leicht, sein Erscheinungsbild.

Nach 15 Jahren und einer neuen Vereinsfahne war es deshalb ein sinnvolles Vorhaben des Musikvereins, eine Neuuniformierung anzugehen. Der Gemeinderat der letzten Legislatur und Altvorsteher Donath Oehri haben deshalb berechtigterweise die Unterstützung der Gemeinde in finanzieller Hinsicht zugesagt.

Eine Uniform verbindet und vermittelt eine klar umschriebene Identität. Mit der neuen Erscheinung wünsche ich dem Musikverein ein noch vertiefteres Zusammengehörigkeitsgefühl sowie Freude und Motivation, um neue musikalische Ziele anzugehen. Eine Uniform repräsentiert aber auch.

Es freut mich, dass der Musikverein in seiner neuen, eleganten und zeitgemässen Uniform, zusammen mit der neuen Vereinsfahne, bei diversen Veranstaltungen im In- und Ausland wiederum als sympathischer Botschafter unserer Gemeinde wirken kann.

Es ist mir eine Ehre und Freude, dem Musikverein im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner sowie im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats zur neuen Uniform herzlich zu gratulieren.

Ich wünsche den Musikantinnen und Musikanten weiterhin viel Freude und Erfolg beim gemeinsamen Musizieren und bedanke mich für ihren hör- und sichtbaren aktiven Beitrag an unserem Dorfleben.

**Johannes Hasler**  
Gemeindevorsteher

## Die Uniformen-Kommission

Die Generalversammlung hat im März 2017 unter dem Vorsitz von Thomas Hasler eine Kommission zur Neuuniformierung eingesetzt. Diese sollte sich, mit dem Ziel im Jahr 2019 eine neue Vereinskleidung zu erhalten, an die organisatorischen Arbeiten machen.

Kein Mitglied der Uniformen-Kommission war bereits bei der letzten Neuuniformierung dabei. Mit entsprechend vielen Fragen wurde die Neuuniformierung gestartet. Wie sollen wir vorgehen? Was bestimmt die Kommission? Welche Entscheidung soll der Gesamtverein fällen?

Bevor wir aber mit den Arbeiten zur Neuuniformierung durchstarten konnten, lag noch das 70. Verbandsmusikfest 2017, welches der Musikverein Konkordia Gamprin ausrichten durfte, vor uns. Die Kommissionsmitglieder konnten an den drei Festtagen die Uniformen und Vereinskleidungen unserer Gastvereine intensiv studieren und so manche Anregung und Idee vermerken.

Nach den Sommerferien konnte somit mit den produktiven Arbeiten losgelegt werden. Die Kommission hat einen Terminplan gemacht und sich zu ersten Brainstorming-Sitzungen getroffen. Dabei war eine Frage deutlich im Vordergrund. Welchen Stil soll die neue Vereinskleidung haben? Sollen wir zurück zur traditionellen Uniform? Wollen wir die Vereinskleidung beibehalten oder möchte man gar in Richtung einer Tracht gehen.

Diese weitreichende Entscheidung hat die Kommission schliesslich dem Gesamtverein unterbreitet. Hier hat sich gezeigt, dass die Rückkehr zur traditionellen Uniform auf wenig Gegenliebe stiess. Es war für die Mitglieder klar, es soll eine Vereinskleidung oder eine Tracht werden. Der Verein beauftragte die Kommission demnach mit der Erarbeitung von zwei Varianten zur Auswahl im Verein.

Nun begann eine intensive Phase. Mit der Firma Schuler in Rothenturm wurde fleissig an zwei Uniformvarianten gearbeitet. Dazu besuchte die Kommission die Firma Schuler mehr als ein Mal. Man tauschte Farben, Schnitte, Verzierungen, Hüte, usw. bis zwei Varianten der neuen Uniform standen.

Ende August 2018 war es schliesslich soweit. Der Musikverein Konkordia Gamprin traf sich zur Abstimmung über die beiden Varianten einer neuen Vereinskleidung oder Tracht. Mit einer sehr deutlichen Mehrheit gefiel die Vereinskleidung besser als die Tracht und der Weg zur weiteren Ausarbeitung war klar. So wurde mit der Firma Schuler noch das eine oder andere Detail diskutiert und angepasst, bis die Endversion der neuen Vereinskleidung vorlag.

Nach der Finalisierung der Planungsphase konnte in die Produktion eingestiegen werden. In mehreren Terminen wurde die neue Vereinskleidung unseren Vereinsmitgliedern angemessen und angepasst, bis alles genau sass.

Mit dem heutigen Tag wird der Musikverein Konkordia Gamprin seine öffentlichen Auftritte in der neuen, modernen Vereinskleidung in den traditionellen Gemeindefarben bestreiten. Die Kommission zur Neuuniformierung hat viele Stunden investiert, sehr gut zusammengearbeitet und für den Verein eine elegante, attraktive Vereinskleidung gestaltet. Herzlichen Dank!

Stephan Kind, Sandra Foser, Philip Hagmann, Christine Hasler, Bruno Vetsch, Ursula Oezkaya, Thomas Hasler, Rainer Hasler



# Die Konkordia

Die Gründung des Musikvereins Gamprin geht auf das Jahr 1888 zurück. Der Initiator Franz Xaver Häusle, damaliger Pfarrer von Bendern, führte um Weihnachten gemeinsam mit dem Kirchenchor religiöse Schauspiele auf.

Als der Wunsch aufkam, diese Weihnachtsspiele musikalisch zu umrahmen, stellte der Kirchenchor die Eintrittsgelder für das Weihnachtsspiel im Jahre 1888 zur Anschaffung von Blechinstrumenten zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln konnten fünf Instrumente angeschafft werden: ein Bass, zwei Flügelhörner, ein Tenorhorn und ein Bariton. Unter der Leitung eines Herrn Blänki aus Tosters lernte die neu gegründete Blechmusik-gruppe, die ausschliesslich bei hohen kirchlichen Festen auftreten und den Kirchenchor begleiten sollte, die neuen Instrumente zu spielen.

Auch wenn sich seit dieser Zeit viel geändert hat – noch immer bereichert die Konkordia durch ihre vielen kirchlichen und weltlichen Aktivitäten das Dorfleben in Gamprin. Im Gegensatz zu den Gründungsjahren reicht die musikalische Bandbreite aber heute von der kirchlichen Musik und der traditionellen Blasmusik über die Unterhaltungsmusik bis hin zur konzertanten Blasmusik und deckt damit eine breite Palette an Stilen ab. Den jeweiligen musikalischen Jahreshöhepunkt bildet das Anfang Advent stattfindende Herbstkonzert.

Der Verein zählt heute über 50 aktive Mitglieder. Die Musikantinnen und Musikanten stammen mehrheitlich aus der Gemeinde Gamprin-Bendern aber auch aus benachbarten Gemeinden in Liechtenstein oder der Schweiz. Die Durchmischung ist sehr ausgeglichen und fördert die Kreativität und Ausdruckskraft des Vereines. Seit dem Jahr 2004 steht der Musikverein Konkordia Gamprin unter der musikalischen Leitung von Gaston Oehri.

<b>Dirigent</b>	Gaston Oehri
<b>Querflöte</b>	Dilan Bektas, Nazlican Bektas, Ramona Hasler, Ladina Heeb, Camilla-Maria Kind, Celina Ospelt, Nicole Sager
<b>Klarinette</b>	Selina Büchel, Svenja Büchel, Peter Hagmann, Iris Halser, Christine Hasler, Johannes Lorenz, Stefanie Marxer, Ursula Oezkaya, Sophia Ospelt, Andreas Schabernig
<b>Saxophon</b>	Francesca Hagmann, Nicolas Horvat, Fabian Keller, Elias Marxer, Suheyla Oezkaya
<b>Waldhorn</b>	Philip Hagmann, Julia Hasler, Wolfgang Hasler, Lennart Lohmann, Mathias Oehri
<b>Flügelhorn</b>	Louis Hasler, Michael Junker, Dominik Oehri, Bruno Vetsch
<b>Trompete</b>	Simon Büchel, Oliver Gschwend, Uwe Hoop, Johannes Oehri, Adem Oezkaya
<b>Posaune</b>	Simon Hasler, Lorenz Oehri
<b>Tenorhorn</b>	Adrian Büchel, Markus Gstöhl, Hanspeter Hasler, Thomas Hasler, Philipp Kind
<b>Bass</b>	Rainer Hasler, Tobias Lorenz, Wilfried Oehri
<b>Schlagzeug</b>	Kuno Hasler, Sebastian Hasler, Stephan Kind
<b>Fähnrich</b>	Norbert Hasler
<b>Kassierin</b>	Monika Oehri
<b>Uniformen</b>	Sandra Foser



# 170 Jahre bei der Konkordia

Mit Kuno (60 Jahre Vereinsmitgliedschaft), Wilfried (55 Jahre Vereinsmitgliedschaft) und Louis (55 Jahre Vereinsmitgliedschaft) sind nicht nur die ältesten Mitglieder des Musikvereins Konkordia Gamprin versammelt, sondern auch die treuesten. Zusammen sind sie in diesem Jahr 170 Jahre für den Musikverein Konkordia Gamprin im Einsatz und haben schon so manches erlebt. Sie geben uns heute Ein- und Ausblicke über 170 Jahre Konkordia mit Lustigem, Ernstem und Wissenswertem.

## Wie seid ihr zum Musikverein gekommen?

Wilfried: Die Vereine waren früher für die meisten Leute Ausgang und Hobby. Praktisch jeder im Dorf war bei einem oder mehreren Vereinen. So gab es den Kirchenchor, die Feuerwehr und den Musikverein.



Louis: Ich war auch bei der Feuerwehr aktiv. Aber die beiden Vereine hatten am gleichen Tag Probe, so musste ich mich entscheiden. Ich habe mich dann für den Musikverein entschieden.

## Welches Instrument habt ihr zuerst gelernt?

Louis: Ich habe immer Flügelhorn gespielt, welches ich noch heute spiele.

Kuno: 16 Jahre habe ich Trompete gespielt. Ich kann mich noch an mein erstes Musikfest erinnern, dies war im Restaurant Waldeck.

Wilfried: Ich habe zuerst Posaune gespielt.

## Wie wurde damals das Spielen eines Instruments gelernt?

Wilfried: Karl Matt, ein Musikant, hat uns am Sonntagnachmittag unterrichtet.

Louis: Wir hatten damals keinen Theorieunterricht – es gab nur Praxisunterricht.



Kuno: Beim Start des Unterrichts hiess es: „Wenn du in einem Jahr diese Seite fehlerfrei spielen kannst, darfst du zur Musik kommen – sonst nicht!“ Man hat früher nicht jahrelang gelernt, in einem Jahr war alles entschieden.

Wilfried: Ja, das stimmt. Dirigent Schmid kam dann vorbei und hat bei einem Probespiel angehört, ob man bereit war dem Musikverein beizutreten. Mit unserem bescheidenen Unterricht konnten wir allerdings nur 2 b und 1 # spielen. Wenn es mehr Vorzeichen gehabt hat, waren wir dann manchmal schon überfordert!

## Welche Ämter habt ihr in eurer langen Mitgliedszeit im Verein bekleidet?

Kuno: Ich war 3 Jahre Präsident, 1 Jahr Schriftführer und habe über Jahrzehnte immer die Bauten für alle Veranstaltungen gemacht.

Wilfried: Ich war in verschiedenen Etappen 7 Jahre Präsident, 1 Jahr Schriftführer und 22 Jahre Jugendleiter.

Louis: Ich hatte, glaube ich, alle Ämter von Präsident über Kassier bis zum Beisitzer inne.

## Wie waren die Proben früher und heute?

Kuno: Früher haben alle in der Probe geraucht.

Wilfried: In der Pause hat man den Kopf des Dirigenten vor lauter Rauch nicht mehr gesehen. Man hat nur noch die Hände gesehen.

Louis: Ein Vereinsmitglied musste auch immer den Dirigenten holen und wieder nach Hause bringen.

Wilfried: Einmal habe ich den Dirigenten nach Österreich nach Hause gebracht. Beim zurückfahren wurde ich von der Zollwache angehalten, weil mein Instrument auf dem Rücksitz lag. Er glaubte nicht, dass ich Musikant sei, das könne jeder sagen. So habe ich spät in der Nacht so laut ich konnte auf der Grenze eine Kostprobe meines Könnens gegeben. Ich wurde nie mehr angehalten!

## Ihr habt ja bestimmt sehr viele Stücke gespielt. Verbindet ihr mit einem eine spezielle Erinnerung?

Kuno: Ja, das Stück Sonneninsel haben wir vor einem Musikfest in Gams geprobt.



Wilfried: Als wir dann mit dem Bus an das Musikfest nach Gams fuhren, mussten einige Musikanten dem Dirigenten gestehen, dass sie sich in der vorhergehenden Nacht am Fest in Gams spontan mit dem Stück Sonneninsel zum Wertungsspiel angemeldet hatten.

Louis: Da wurde der Dirigent kreidebleich. Eine Wertung des Stücks haben wir aber nie bekommen. (lacht)

## Wie hat sich das Vereinsleben gegenüber früher geändert?

Louis: Früher haben wir oftmals die ganze Nacht durchgeprobt.

Wilfried: Ja das stimmt (lacht). Ich kann mich noch erinnern, dass ein Protokoll der Polizei zur Gemeinde gekommen ist, als sie die Polizeistunde im Restaurant Frohsinn kontrolliert haben: 0.00 Uhr die Musik spielt noch, 2.00 Uhr die Musik spielt immer noch, 3.00 Uhr immer noch ist der Musikverein zu hören. Der Gemeindevorsteher hat es aber mit Humor genommen!

Louis: Die ganze Welt hat sich verändert. Vor allem auch bei den Jungen. Den ganzen Druck mit Schule usw. gab es zu unserer Zeit noch nicht in dieser Weise.

Wilfried: Ja, die Leute hatten noch mehr Zeit um auch nach den Proben in den Frohsinn zu gehen. Wir hatten weniger Geld als man heute hat, aber man hatte wunderbare Feste.

Kuno: Unterhaltungen waren früher immer am Sonntagabend. Die Proben waren Samstagabend, da viele Mitglieder haupt- oder nebenberuflich noch Bauern waren. Das könnte man heute wohl nicht mehr so machen.

**Zum Abschluss noch einen Schwank aus der Geschichte des Musikvereins?**

Wilfried: Früher wurden Feste bei unsicherer Witterung verschoben, da man kein Zelt aufgestellt hat. Einmal war die Musikgesellschaft Gams bei uns zu einem Fest eingeladen. Nachdem man das Fest bereits zweimal verschoben hatte, war auch beim dritten Termin schlechte Witterung angesagt und das Fest wurde abermals verschoben. Leider hat man vergessen, den Gamsern abzusagen. Die Gamser waren verwundert, als sie nach Gamprin kamen und die Gampriner Musik war nicht da, sie haben dann trotzdem im Gasthaus Frohsinn aufgespielt und wurden von den anwesenden Gamprinern verköstigt. Es gab also in Gamprin sogar schon Musikfeste ohne Gampriner Musik!



## Unsere Jugendmusik

Die Jugendförderung sichert die Zukunft unseres Vereines. Deshalb legt der Musikverein Konkordia Gamprin besonders viel Wert darauf. Aktuell fördert der Verein 36 Musikschülerinnen und –schüler beim Erlernen eines Instrumentes und viele von ihnen spielen bereits bei der Jugendmusik mit.

Die Jugendmusik probt einmal pro Woche und bestreitet über das Jahr einige Auftritte in der Gemeinde. Gemeinschaftlicher Höhepunkt der Jugend ist das seit 40 Jahren stattfindende Musiklager während der ersten Sommerferienwoche. Unter der musikalischen Leitung von Musiklehrer und Jugendmusikdirigent Gaston Oehri werden die Kinder und Jugendlichen während einer Woche intensiv musikalisch gefördert und erzielen dabei grosse Fortschritte. Das zeigt sich jeweils beim Abschlusskonzert in Gamprin.



<b>Dirigent</b>	Gaston Oehri
<b>Querflöte</b>	Angelina Hasler, Emma Hasler, Alexia Kind, Svenja Kind, Juliana Knöpfel, Aeneas Römer
<b>Klarinette</b>	Lea Fischli, Pascal Frei, David Hasler, Gioia Hasler, Sophia Hasler, Tabea Kind, Julia Marxer, Vanessa Marxer, Elina Schabernig
<b>Saxophon</b>	Felix Büchel, Diana Gabathuler, Jolina Sulser
<b>Fagot</b>	Jaro Heeb
<b>Waldhorn</b>	Simon Fischli, Clara-Luisa Kind, Linus Ospelt
<b>Trompete</b>	Enie Hugo, Jannis Hugo, David Oehri, Lea Schabernig
<b>Posaune</b>	Moritz Kind, Janik Oehri, Lorena Plich
<b>Tenorhorn</b>	Heinz Kind
<b>Schlagzeug</b>	Raffael Chiaberto, Valerio Famlonga, Levin Hasler, Linus Kind, Silvan Scrivener, Emanuel Wolf

## 131 Jahre Vereinskleidungen im Rückblick

Der Musikverein Konkordia Gamprin hat seine Wurzeln im Jahr 1888. Die damalige Blechmusikgruppe wurde von Pfarrer Franz Xaver Häusle gegründet.

Er achtete streng darauf, dass diese nur zu kirchlichen und nicht zu weltlichen Anlässen spielte. Um das Jahr 1900 wurde dann als erste „Uniform“ ein grauer Lodenhut angeschafft, mit einer wunderschönen Spielhahnfeder. Dieser wurde als Zeichen der Zusammengehörigkeit bei den (damals noch meist kirchlichen) Auftritten getragen.



Im Jahr 1938 schliesslich wurde eine erste echte Uniform angeschafft. Es handelte sich dabei um eine grüne Offiziersuniform, welche zeigt, dass die Blasmusik der damaligen Zeit meist militärisch inspiriert war.

Auch die weiteren Uniformen in den Jahren 1956, 1968, 1972 und 1988 waren sehr militärisch gehalten, wenn auch farblich vom klassischen grün der Offiziersuniform auf ein elegantes Dunkelblau gewechselt wurde.

Die Uniformen, welche von 1956 -2003 getragen wurden unterschieden sich nicht wesentlich. Mit jeder Neuuniformierung wurde lediglich der Schnitt modernisiert und die Schmuckelemente der Uniform ergänzt.

Mit der Neuuniformierung 2003 wurde farblich von den vorangehenden Jahrzehnten abgewichen. So war die zwischen 2003 – 2019 getragene Vereinskleidung rot und schwarz und wich gänzlich vom militärischen Einschlag der Vorgängeruniformen ab. Dadurch wurde die neue Vereinskleidung 2003 jugendlich und elegant.



1938

1956

1968

1972

1988

2003

## Unsere neue Verienskleidung

Der Musikverein Konkordia Gamprin zeigt sich mit der neuen Einheitskleidung in ganz neuem Bild. Die neue Vereinskleidung ist in einem edlen Nachtblau mit feinen goldgelben Akzenten gehalten, um die schlichte, elegante Form des neuen Vestons zu unterstreichen. Der leichte Veston wird mit dem in silbergrau gehaltenen Gampriner Wappen, unverkennbar zur neuen Vereinskleidung der Konkordia.

Auch etwas Rot soll da nicht fehlen. Die Krawatte in dezentem Muster ist passend auf das Nachtblau des Vestons abgestimmt und zeigt sich in gedecktem, doch strahlendem Bordeaux. Sie setzt einen weiteren harmonischen Akzent im neuen Erscheinungsbild der Konkordia. Dazu kommt das weiße Hemd und die schwarze klassische Hose, mit festlichem, schmalem Satin-Galon auf der Seitennaht.

Auch darunter geht es festlich weiter. Das Vier-Knopf-Gilet mit schlichter Musterung in Blau- und Grautönen bekommt als geschätztes Kleidungsstück der neuen Vereinskleidung ein weiteres Gampriner Wappen auf der Herzseite.

Und was bei offiziellen Anlässen, Umzügen und Ehrenämtern nicht fehlen darf, ist das kleine Schwarze auf dem Kopf. Der moderne, schwarze Krempehut kommt in schnittiger Form mit blau-gelbem Sturmband. Er rundet das neue Bild des Musikvereins ab und macht den modernen, festlichen Anzug auch zur Uniform.



**SCHULER**  
— MANUFAKTUR 6418 —



# Herzlichen Dank!

Der Musikverein Konkordia Gamprin dankt allen Sponsoren und Gönnern ganz herzlich für die Unterstützung.

Alfred Hasler, Gamprin  
Annalies Oehri, Gamprin  
Anton Gerner, Eschen  
Barbara Kind, Gamprin  
Christian und Daniela Marxer, Gamprin  
Daniel Bargetze, Schellenberg  
Daniela und Albert Knobel, Nendeln  
Donath Oehri, Gamprin  
Gedächtnisstiftung Peter Kaiser (1793–1864), Vaduz  
Helmuth Kind, Gamprin  
Herbert Hasler, Bendern  
Herbert Ospelt AG, Bendern  
Johannes und Daniela Hasler, Gamprin  
Karl Mayer Stiftung, Triesen  
Karlheinz Oehri, Gamprin  
Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz

Lindi-Bike, Gams  
Markus Hasler, Bendern  
Michael Hasler, Mauren  
Michael Wanger, Triesen  
Näscher Blumen und Garten Anstalt, Bendern  
LGT Bank AG, Vaduz  
Nora Meier, Gamprin  
Ospelt Uhren & Schmuck AG, Vaduz  
PAG AG, Schaanwald-Mauren  
Reis Augenklinik AG, Bendern  
Schuler Uniformen AG, Rothenthurm  
Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz  
VP Bank Stiftung, Vaduz  
Yvonne Marxer und Bruno Köpfl, Eschen

(Stand: 22. Mai 2019)

gefördert durch



Neuuniformierung 2019

Musikverein Konkordia Gamprin

# Festprogramm

## 1. Gampriner Seefest

**Samstag, 25. Mai 2019, Grossabünt**

15.00 Uhr Spiel ohne Grenzen mit den Dorfvereinen  
18.00 Uhr Auftritt Jugendmusik und Präsentation der neuen Uniform  
19.00 Uhr Dämmerchoppen mit der Harmoniemusik Eschen und der Stadtmusik Dornbirn  
21.00 Uhr Partystimmung mit JF – die Jungfidelen

Ein herzliches Dankeschön gilt den Festgöttis Martin Meyer, Gamprin für die Harmoniemusik Eschen sowie Gilbert Kind, Gamprin und Uwe Hoop, Eschen für die Stadtmusik Dornbirn.

## Uniformenweihe

**Sonntag, 26. Mai 2019, Kirchhügel**

09.00 Uhr Hl. Messe mit Uniformenweihe durch Pfarrer Roland Casutt  
10.00 Uhr Apéro auf dem Bongertplatz mit Platzkonzert des Musikvereins Konkordia Gamprin



